

# Bildhauer Bernd Moenikes freut sich „wie bekloppt“ aufs Wochenende

NEUASSELN. Wegen Corona sind neue Ausstellungen auf ein Minimum reduziert. Eine Ausnahme bildet die Präsentation des Dortmunder Bildhauers Bernd Moenikes auf seinem Gelände in Neuasseln.

Von Andreas Schröter

Er freut sich „wie bekloppt“, sagt Bildhauer Bernd Moenikes. Nach einem Jahr Corona-Zwangspause kann er endlich wieder seine Werke zeigen - und zwar am Samstag und Sonntag (29./30.5.) sowie eine Woche später (5./6.6.) jeweils von 11 bis 18 Uhr im und am Kulturhaus Neuasseln am Buddenacker 9. Zu sehen gibt's rund 20 neue Werke, die aus allen vier Materialien bestehen, mit denen Moenikes gemeinhin arbeitet: Holz, Marmor, Stahl und Bronze. Immer haben seine Arbeiten einen Bezug zum Menschen. Abstraktes mag er weniger. Oft widmet er sich auch Themen rund um den Umweltschutz.

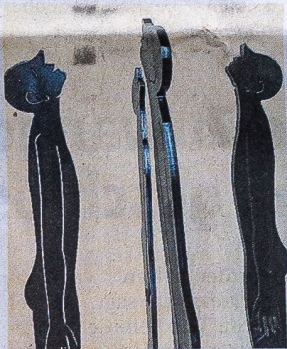
Der Erlös vieler seiner Werke kommt nicht ihm zugute, sondern geht an Institutionen wie die Deutsche Umwelthilfe oder Greenpeace. Vom Verkauf einer kleinen Stahlskulptur mit vier Himmelsguckern - ein bekanntes Motiv des Bildhauers - beispielsweise profitiert die Dortmunder Tafel. Erweitert habe er den Skulpturenpfad auf dem rückwärtigen, wild bewachsenen Gelände des Kulturhauses. 200 Meter sei der lang und mit sehr vielen neuen Skulpturen bestückt.

Wie wichtig ihm gerade dieser Teil seiner Ausstellung ist, zeigt, dass er den Weg in den vergangenen Tagen im strömenden Regen stundenlang verschönert hat. „Da müssen Sie ja teilweise mit der Machete wie im Urwald durchgehen, um einen Weg freizuschneiden.“ Aber jetzt strahle der Weg durch den Wald fast etwas Mystisches aus.

Allerdings: Wie schon im vorigen Jahr läuft ein Ausstellungsbesuch bei Bernd Moenikes unter strengen Corona-Regeln ab. Heißt: Wer die drei Innenräume (großer Ausstellungssaal, Schuppen und Werkstatt) sehen will, muss einen aktuellen negativen Corona-Test vorweisen. Auch dürfen immer nur wenige Personen gleichzeitig einen Raum betreten. Er werde das so re-



An vier Wochenendtagen zeigt Bildhauer Bernd Moenikes seine Werke im und am Kulturhaus Neuasseln, Buddenacker 9.



Die Himmelsgucker - hier eine Skulptur aus Stahl - gehört zu den beliebtesten Motiven des Bildhauers Bernd Moenikes.



Bernd Moenikes hat seinen Sinnespfad auf dem Außengelände des Kulturhauses Neuasseln erweitert.

FOTOS SCHRÖTER

geln, dass die Besucher sich an einem Tisch registrieren müssen und dann ein Bändchen erhalten, damit sie sich nicht in jedem Raum neu ausweisen müssen. Auch der Skulpturenpfad ist

als Einbahnstraße angelegt, damit Begegnungsverkehr ausgeschlossen ist.

Und natürlich fällt das in früheren Jahren so beliebte Catering weg. „Es gab Besucher“, sagt Moenikes scherz-

haft, „die sind nur wegen der Stachelbeertorte und den Nussecken meiner Frau gekommen.“

Er sei sich aber absolut bewusst, in welcher privilegierten Lage er sich im Vergleich

zu anderen Künstlern befindet. Zum einen dürfe er sich auf einem weitläufigen Gelände austoben - bei der eigentlichen Ausübung seiner Kunst störe ihn Corona überhaupt nicht - zum anderen sei er als mittlerweile pensionierter Schulleiter einer Förderschule finanziell nicht auf den Verkauf seiner Arbeiten angewiesen.

▶ Video

Bildhauer Bernd Moenikes lädt zur Ausstellung ein:  
[www.rn.de/dortmund/brackel](http://www.rn.de/dortmund/brackel)

